

# Johann Sebastian Bach

## Concerto à tre in C

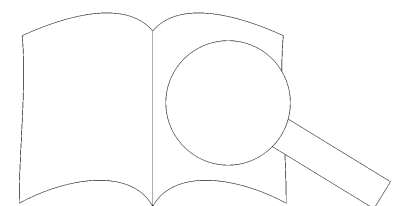
für Altblockflöte, Violine  
und Basso continuo

nach BWV 1032 (A)  
und nach einer  
Bach-Handschrift

herausgegeben  
von Gerh. in

reconstructed by

Partitur / Full score



Carus 11.22,

PROBE-PARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# Vorwort

Für die Ausgabe des *Concerto à tre* C-Dur dienten als Vorlage

1. Johann Sebastian Bachs Autograph der Sonate A-Dur für Querflöte und obligates Cembalo (BW 1032) und
2. das von unbekannter, zeitgenössischer Schreiberhand überlieferte „*Concerto*“ C-Dur für Violine, Violoncello und Basso continuo (Staatsbibliothek Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz – *Mus.ms. Bach St. 345*).

Die Durchsicht des heute im Faksimile-Druck bequem zugänglichen Autographs vergegenwärtigt den bekannten fragmentarischen Zustand des ersten Satzes der Sonate; die Fortsetzung der ersten 62 Takte ist abgetrennt und verloren; erhalten sind erst wieder 2 Schlußtakte. Es fehlen ca. 40% des Satzes.

Die Durchsicht der von unbekannter Schreiberhand stammenden „*Concerto*“-Handschrift lehrt, daß nur der zweite Satz Substanzgemeinschaft mit BWV 1032 hat. Der erste und der dritte Satz entsprechen dagegen den Ecksätzen der Orgeltriosonate BWV 525, weswegen von dieser Handschrift auch kein Ersatz für den verlorenen Teil des Autographs erwartet werden darf.

Das Ausmaß des Verlusts wird aber geringer, sobald man erkannt hat, welcher Gattung der Instrumentalmusik die Sonate A-Dur angehört.

Die Form des Schlußsatzes ist die der Konzertsatzes, die des Mittelsatzes die des Trios. Welcher Kopfsatz vor seiner Fragmentierung? Die Frage läßt sich anhand der noch vorhandenen Partien beantworten.

Bei Satzbeginn intoniert die Oberstimme des Cembaloparts ein Tutti-Ritornell, welches erst nach der Exposition dieses Ritornells und dann mit eigener Solothematik beginnt. Dies ist die des Concertos. Sie indiziert zwingend die Konzertform des Kopfsatzes.

Die Erkenntnis der Konzertform ergibt die Basis, auf der die Rekonstruktion des Schlußsatzes nach dem Schema A – B – A' möglich ist.

Auf dieser Basis steht der folgende Rekonstruktionsplan:

Formteil	A	B	A'
Stufe	C – G		
Takt	1 – 33		111 – 33

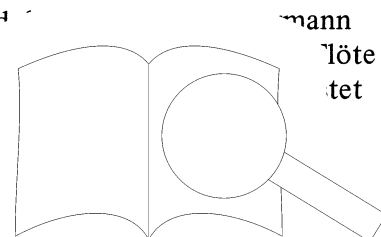
In diesem Plan bildet der Formteil A (der erste Teil des Satzes) die Rekonstruktion des (nicht erhaltenen) Teils A'. Formteil B kann durch die Rekonstruktion der erhaltenen Partien des Formteils B auf ähnliche Weise zurückgewonnen werden.

Formteil	G	a	a	d	d
Takt	34		61	62 – 77	(= 46 – 61)

In diesem Plan sind die drei Teile des Formteils B berücksichtigt; der erste Teil moduliert am Ende des Satzes, der zweite Teil führt den Formteil B einleitet – von G-Dur nach a-Moll; der zweite Teil konzentriert sich zum dritten Teil über. Dieser Teil ist Fragment: er beginnt wie der Anfang des Satzes, hier aber im doppelten Kontrapunkt der konzertierenden Stimmen und in a-Moll. Um angemessen fortzusetzen muß man nicht, aber man kann sich für die Rekonstruktion des Satzes eine Quart höher entscheiden.

In den beiden Rekonstruktionsplänen enthalten sind die Partien, die in der Ausgabe von Hermann Händlke in seiner Auseinandersetzung mit der Sonate BWV 1032 als „*Concerto*“ vorliegen. Dieses Ergebnis, das durch die willkürliche Konzertsatzrekonstruktion zu retten.

Die Händlkesche Rekonstruktion der verlorenen 60 Takte enthält mit der Bachschen Substanz, wie sie im überlieferten Teil des Satzes vorliegt. In der Rekonstruktion Händlkes gibt es beim Anschluß des mittleren Teils des Formteils A' eine Bruchstelle, an der die ängstliche Texttreue die Bachsche Kon-



PROBEE-PARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

hindert. Ein einziges Mal erlaubte sich der Unterzeichnete einen Beitrag zur Rekonstruktion des Notentextes; es handelt sich dabei um eine modulierende Überleitung von B zu A' mit Hilfe des variierten Taktes 77 und des ergänzten Taktes 78, eine Überleitung, für die es an entsprechenden Stellen der Bachschen Konzerte genügend Beispiele gibt.

Beginn und Ende der gesamten Rekonstruktion sind in der Partitur mit Sternchen gekennzeichnet.

Die Erkenntnis, daß die Sonate A-Dur einerseits ein Kammermusikwerk ist und die Satzstruktur eines Konzerts ebenso besitzt wie das „Italienische Konzert“ BWV 971 für Cembalo solo, andererseits aber (und verschieden vom „Italienischen Konzert“) Solo und Tutti noch durch die Besetzung zueinander kontrastiert, ist Grund genug für das Postulat einer Urfassung, in der das gemeinte Tutti durch den typischen Tuttiklang und klangfüllenden Generalbaß verwirklicht gewesen sein muß.

Einer solchen Urfassung steht die Handschrift von unbekannter Schreiberhand möglicherweise näher als das Autograph

1. wegen des Titels „Concerto“, der die Form berücksichtigt, nicht aber die Besetzung, und der auf das italienische Solokonzert verweist, nicht aber auf die Triosonate;

2. wegen ihrer gegenüber dem jüngeren Text des Autographs älteren, noch nicht immer gereiften Lesart;

3. wegen der Besetzung mit drei Melodieinstrumenten, die (nicht nur) bei Bach regelmäßig der sublimen Besetzung mit zwei Instrumenten (Melodieinstrument und obligates Tasteninstrument) vorzuziehen ist.

Für die postulierte Urfassung kommt folgende Besetzung in Frage: Flöte, Violine und Generalbaß (oder Cello (oder Gambe) und Cembalo.

Soweit diese Besetzung wahrscheinlich gemacht werden kann, kann sie es nur durch den Kontrast von Stimme und Instrument und die Beurteilung von Anspruch und Ausführung der Bachzeit.

Bekannt ist, daß Bach Violinkonzerte um einen Ganzton tiefer transponierte und umarbeitete. Die Oberstimme des Cembaloparts unterschreitet den Umfang einer kleinen Terz. Die Sonate A-Dur muß daher um eine kleine Terz von A-Dur transponiert werden.

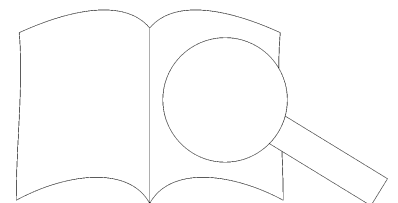
Bekannt ist ferner, daß Blockflötenpartien durch Tiefertransposition gegeneinander austauschbar waren. Der französische Blockflötenpartie durch Höhertransposition, die kleine Terz. Die Querflötenpartie ergibt eine kleine Terz höher transponiert. Diese Blockflötenpartien erfüllen die Anforderungen vollkommen den Blockflötensoli in den Konzerten Nr. 2 und 4, sowie dem Cembalokonzert F-Dur.

In der Sonate A-Dur hat das Cembalo sowohl obligat als auch Generalbaß auszuführen. Sein Teil ist einst sogar als Generalbaßstimme im Autograph Reste einer vordem durchgehend als Generalbaßstimme notierten die Notation zweier konzertierender Stimmen.

Im Mittelsatz der „Concerto“-Handschrift hat Bach eine Cembalo-Partie bis hinab zum 'A. Bach hat den Satz bei der Übernahme in die Fassung für Violine und Cembalo in der tonartlichen Einheit nicht transponiert. Er bearbeitete aber den Baß mit einer dem Cembalo adaptierten Baßstimme mit entsprechendem Ambitus, sondern eine längere, im Rahmen der autographen Fassung vervollkommnete Baßstimme.

Durch die Transposition des Basses überflüssig. Im Mittelsatzes der „Concerto“-Handschrift steht nichts im Wege außer, daß sie die im Autograph erreichte, nicht geduldet wird. In der vorliegenden Rekonstruktion sind die bedacht nur Bachsche Oktavierungen aufgelöst, soweit sie nicht stilbildend aufrechterhalten sind.

Nimmt man die Rekonstruktion teils quellenkritischer, teils formaler, teils struktureller, teils besetzungsmäßig an, so scheint sie sinngemäß, dann ergeben sie wie die Teile eines Puzzle in der richtigen Anordnung. Diese ist aber nur durch die Strukturen der Rekonstruktion lösbar. Jene, die sich nicht von ihr wäre die Urfassung eine bloße Fiktion. Jene, die sich nicht an der Stelle nachgegeben worden.



# Concerto à tre in C

Für meinen Freund Klaus

für Altblockflöte, Violine und Basso continuo  
rekonstruiert nach BWV 1032 von Reinhard Gerlach

Johann Sebastian Bach  
(1685–1750)

*Altblockflöte  
oder Querflöte*

*Violine*

*Cembalo  
Violoncello oder  
Gambe ad lib.*

**Vivace**



3



6



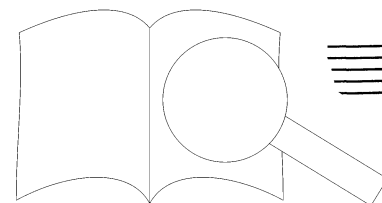
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Aufführungsdauer / Duration: ca. 15 min.

© 1985/1992 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 11.227

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2011 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com



9

6      6 6  
3 4  
3      6 6      6 6

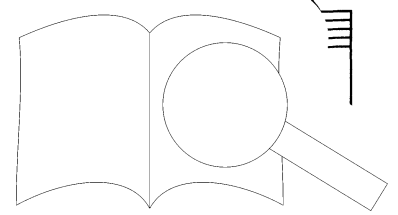
12

6      # 6 7 7 8

15

7 6 6 6 #

PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



18

21

24

PROBE-PARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

27 *tr*

# 6 6

30

33

36

Musical score for measures 36-38. It consists of three systems of staves. The first system has a treble clef staff with a whole rest followed by a melodic line starting in measure 37. The second system has a treble clef staff with a continuous eighth-note accompaniment. The third system has a grand staff (treble and bass clefs) with a bass line accompaniment.

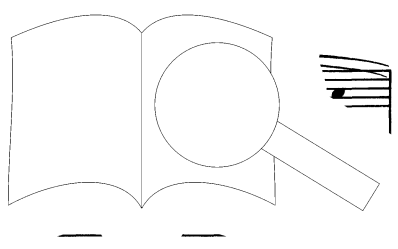
39

Musical score for measures 39-41. The first system features a treble clef staff with a complex melodic line containing many slurs and ornaments. The second system has a treble clef staff with a long, sustained note. The third system has a grand staff with a bass line accompaniment.

42

Musical score for measures 42-44. The first system has a treble clef staff with a melodic line. The second system has a treble clef staff with a complex melodic line. The third system has a grand staff with a bass line accompaniment.

PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



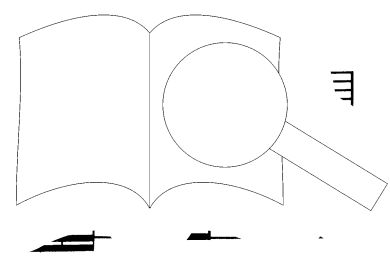


45

48

51

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

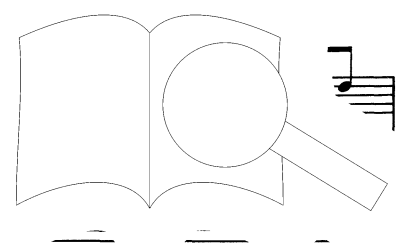


54

56

58

PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



61

64

67

\* Beginn der Rekonstruktion

70

72

74

PROBE-PARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

77 **Adagio**

tr

79 **Vivace**

**Vivace**

82

PROBENPAPIER  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

85

Musical score for measures 85-87. The system consists of three staves: a single treble clef staff at the top, and a grand staff (treble and bass clefs) below. The music features a complex rhythmic pattern with many sixteenth notes and eighth notes, including some beamed sixteenth notes. There are several accidentals (flats) throughout the passage.

88

Musical score for measures 88-90. The system consists of three staves: a single treble clef staff at the top, and a grand staff (treble and bass clefs) below. The music continues with a complex rhythmic pattern, featuring many sixteenth notes and eighth notes. There are several accidentals (flats) throughout the passage.

91

Musical score for measures 91-93. The system consists of three staves: a single treble clef staff at the top, and a grand staff (treble and bass clefs) below. The music continues with a complex rhythmic pattern, featuring many sixteenth notes and eighth notes. There are several accidentals (flats) throughout the passage.

PROBE-PARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

94

Musical score for measures 94-96. The system consists of four staves. The top two staves are for a melodic instrument (likely violin or flute), and the bottom two are for piano accompaniment. Measure 94 features a long melodic line with a trill (tr) and a flat (b). Measure 95 continues the melodic line with a trill and a flat. Measure 96 shows a melodic line with a trill and a flat, and a piano accompaniment with a flat.

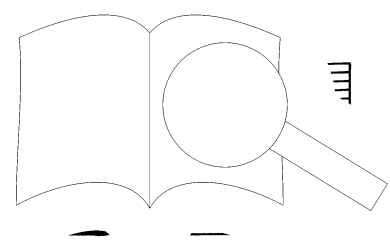
97

Musical score for measures 97-99. The system consists of four staves. The top two staves are for a melodic instrument, and the bottom two are for piano accompaniment. Measure 97 features a melodic line with a trill and a flat. Measure 98 continues the melodic line with a trill and a flat. Measure 99 shows a melodic line with a trill and a flat, and a piano accompaniment with a flat.

100

Musical score for measures 100-102. The system consists of four staves. The top two staves are for a melodic instrument, and the bottom two are for piano accompaniment. Measure 100 features a melodic line with a trill and a flat. Measure 101 continues the melodic line with a trill and a flat. Measure 102 shows a melodic line with a trill and a flat, and a piano accompaniment with a flat.

PROBE-PARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



103

103

106

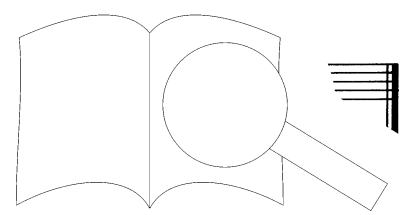
106

109

109

\*Ende der Rekonstruktion

PROBE-PARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





Largo e dolce

Musical notation for the first system, featuring two staves with treble clefs and 6/8 time signature. The music includes trills marked 'tr' and various melodic lines with slurs.

Largo e dolce

Musical notation for the second system, featuring a grand staff with treble and bass clefs and 6/8 time signature. The music includes various chordal and melodic lines.

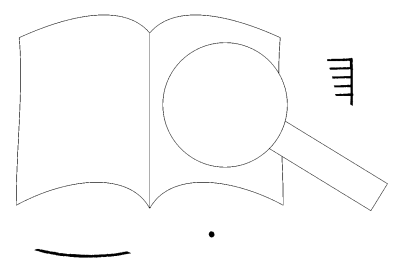
4

Musical notation for the third system, featuring two staves with treble clefs and 6/8 time signature. The music includes various melodic lines with slurs and trills.

7

Musical notation for the fourth system, featuring a grand staff with treble and bass clefs and 6/8 time signature. The music includes various chordal and melodic lines.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical score for measures 10-13. The score is written for a piano and includes a vocal line. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 4/4. The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a more active bass line in the left hand. The vocal line consists of eighth and sixteenth notes with trills (tr) marked above several notes.

Musical score for measures 14-16. The piano accompaniment continues with eighth-note patterns. The vocal line features a melodic phrase with a trill (tr) in measure 15. The score concludes with a double bar line and repeat signs.

Musical score for measures 17-18. The piano part maintains its eighth-note accompaniment. The vocal line has a trill (tr) in measure 17. The score ends with a double bar line and repeat signs.

PROBE-PARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

20

Musical score for measures 20-22. The score is written for a piano and includes a vocal line. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 4/4. The vocal line features a trill (tr) in measure 20. The piano accompaniment consists of chords and moving lines in both hands.

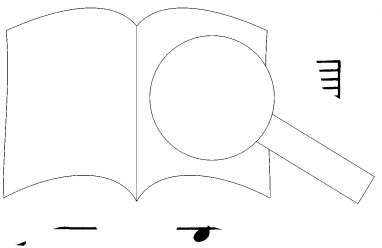
23

Musical score for measures 23-25. The score continues with the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a trill (tr) in measure 25. The piano accompaniment features a mix of chords and melodic fragments.

26

Musical score for measures 26-28. The score concludes with the vocal line and piano accompaniment. The piano accompaniment includes a large chord in measure 27. The vocal line continues with a melodic phrase.

PROBENPAPIER  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



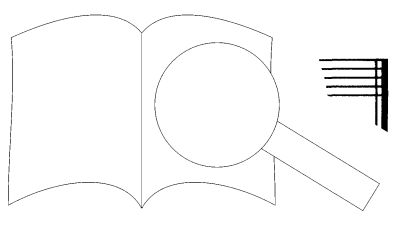
29

32

35

PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Allegro

Allegro

8

Allegro

15

Allegro

22

Musical score for measures 22-28. It consists of three staves: two treble clefs and one grand staff (treble and bass clefs). The first two staves contain melodic lines with trills (tr) and slurs. The grand staff contains a piano accompaniment with chords and moving lines.

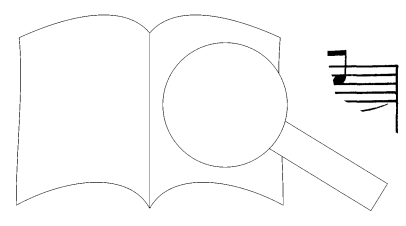
29

Musical score for measures 29-35. It consists of three staves: two treble clefs and one grand staff. The first two staves contain melodic lines with slurs and trills. The grand staff contains a piano accompaniment.

36

Musical score for measures 36-42. It consists of three staves: two treble clefs and one grand staff. The first two staves contain melodic lines with trills (tr) and slurs. The grand staff contains a piano accompaniment.

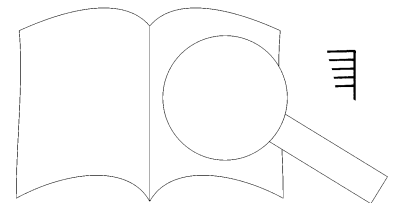
PROBE-PARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



43

50

57



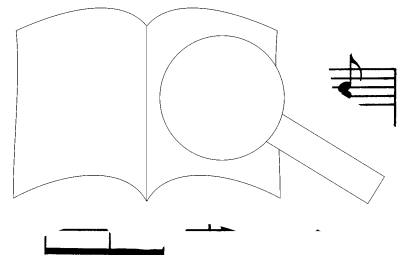
64

71

78

PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





85

92

99

106

Musical score for measures 106-112. The score is written for a piano and includes a vocal line with trills. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and chords in the right hand. Trills are marked with 'tr' above the notes.

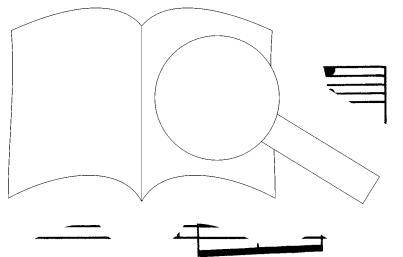
113

Musical score for measures 113-119. The score continues with the piano accompaniment and vocal line. The piano part includes some rests and chordal textures. Trills are present in the vocal line.

120

Musical score for measures 120-125. The score concludes with the piano accompaniment and vocal line. The piano part features a consistent eighth-note bass line. Trills are marked in the vocal line.

PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



127

Musical score for measures 127-133. It consists of three systems of staves. The first system has a treble clef staff with a melodic line and a grand staff (treble and bass clefs) with a piano accompaniment. The second system continues the melodic and piano parts. The third system concludes the section with a final chord in the piano part.

134

Musical score for measures 134-141. It consists of three systems of staves. The first system has a treble clef staff with a melodic line and a grand staff with a piano accompaniment. The second system continues the melodic and piano parts. The third system concludes the section with a final chord in the piano part.

142

Musical score for measures 142-148. It consists of three systems of staves. The first system has a treble clef staff with a melodic line and a grand staff with a piano accompaniment. The second system continues the melodic and piano parts. The third system concludes the section with a final chord in the piano part.

PROBE-PARTITUR

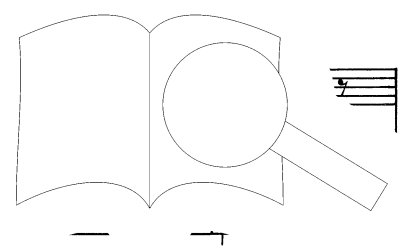
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical score for measures 149-155. It consists of three systems of staves. The first system has two treble clefs, the second has two treble clefs, and the third has a grand staff (treble and bass clefs). The music is in a key with one sharp (F#) and a 2/4 time signature. The notation includes various note values, rests, and dynamic markings.

Musical score for measures 156-162. It consists of three systems of staves. The first system has two treble clefs, the second has two treble clefs, and the third has a grand staff. The music continues in the same key and time signature as the previous system.

Musical score for measures 163-169. It consists of three systems of staves. The first system has two treble clefs, the second has two treble clefs, and the third has a grand staff. The music continues in the same key and time signature.

PROBE-PARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

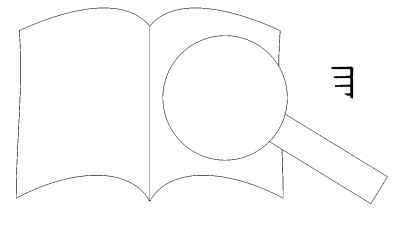


170 *tr*

177

184 *tr*

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical score for measures 192-198. The score is written for a piano and includes a vocal line with trills. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 4/4. The piano part features a steady bass line with chords and moving lines in both hands. The vocal line consists of eighth and sixteenth notes with trills marked 'tr'.

Musical score for measures 199-205. The score continues with the piano and vocal parts. The piano accompaniment includes chords and moving lines. The vocal line features a melodic line with trills. A large watermark 'PROBE-PARTITUR' is overlaid diagonally across the page.

Musical score for measures 206-212. The score continues with the piano and vocal parts. The piano accompaniment includes chords and moving lines. The vocal line features a melodic line with trills marked 'tr'. A large watermark 'PROBE-PARTITUR' is overlaid diagonally across the page.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

213

tr

tr

220

Carus-Verlag

227

tr

tr

234

Musical score for measures 234-240. It consists of three systems of staves. The first system has two treble clef staves and one grand staff (treble and bass clefs). The second system has two treble clef staves. The third system has one treble clef staff and one grand staff. Trills (tr) are marked above several notes in the first two systems.

241

Musical score for measures 241-247. It consists of three systems of staves. The first system has two treble clef staves and one grand staff. The second system has two treble clef staves. The third system has one treble clef staff and one grand staff. Trills (tr) are marked above several notes in the second and third systems.

248

Musical score for measures 248-254. It consists of three systems of staves. The first system has two treble clef staves and one grand staff. The second system has two treble clef staves. The third system has one treble clef staff and one grand staff. Trills (tr) are marked above several notes in the first and second systems.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

PROBEPARTITUR

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

